

[35]

Ein kurtzes Poëtisch Christgesang,  
vom Ochs, vnd Eselein bey der Krippen.

1.

Der Wind auff Lären Strassen  
Streckt auß die Flügel sein:  
Streicht hinn gar scharpff ohn maassen,  
Zur Bethlems Krippen ein,  
Er brummet hin, vnd wider  
Der Fliegend WinterBott,  
Greiff an die Gleich, vnd Glider  
Dem frisch Vermenschten Gott.

2.

Ach, ach, laß ab von brausen,  
Laß ab, du schnöder Wind:  
Laß ab von kaltem sausen,  
Vnd schön dem schönen Kind.  
Vilmehr du deine Schwingen  
Zerschlag im wilden Meer,  
Aldà dich satt magst ringen,  
Kehr nur mit wider her.

3.

Mitt dir nun muß ich kosen,  
Mitt dir, o Joseph mein,  
Das Futter misch mitt Rosen  
Dem Ochs, vnd Eselein.  
Mach deinen frommen Thieren  
So lieblichs mischgemüß,  
Bald, bald, ohn zeit verlieren,  
Mach ihnn den Athem süß.

4.

Drauff blaset her, ihr beyden,  
Mitt süssem RosenWind;  
Ochs, Esel wol bescheiden,  
Vnd warmets nacket Kind.  
Ach blaset her, vnd hauchet,  
Aha, aha, aha.  
Fort, fort, euch waidlich brauchet  
Ahà Ahà Ahà.